

Zeit des Bösen

Ein grausiges Krachen und Schwefel überall, oh Graus.

Es riecht weithin nach Höllengase, sie stoben wild hinaus.

Danach wanken die festen Säulen von Raum und Zeit.

Hässliche Dämonen der Hölle machen sich überall breit.

Man kann auch hören, wie der Fürst der Hölle laut lacht.

Er hat jetzt seine böse Welt in die Wirklichkeit gebracht.

Auch auf der Erde vernimmt man sein schauriges Gelächter.

Kein Mensch kann entkommen vor diesem schnellen Schlächter.

Das Finstere kommt getarnt als Mensch ganz normal in Zivil.

Es sät unter den Menschen Zwietracht, das Böse ist sein Ziel.

Ja, Satan installiert überall auf der Welt böartige Diktaturen.

Er sorgt gut für seine Mordgesellen, es sind brutale Kreaturen.

Die finsternen Mächte schaffen auf der Erde überall große Not.

Und schon bald ist auch das Gute und alle Friedensstifter tot.

So wird denn auch schnell die Bosheit über die Demut siegen.

Die Welt des Menschen wird schon bald in Trümmern liegen.

Das Böse hat gewonnen, die Welt ertrinkt in ihrem eigenen Blute.

Es stirbt mit dem letzten Menschen die Hoffnung auf das Gute.

Doch aus dem Feuer der Hölle schafft Gott wieder neues Licht.

Das Böse ist nicht für die Ewigkeit und das Gute erlöscht nicht.

(c)Heiwahoe

© ()**Heiwahoe**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)